

# Luxus pur im Lincoln von Siegfried und Roy

Olga Schlothauer holte die Limousine von Las Vegas nach Wolfsburg – Wob-Limo mit Bar, Fernseher und Diskretion kann gemietet werden

Luxus ist 8,60 Meter lang, hat eine bordeaux-rote Lederausstattung, 219 PS – und kann gemietet werden: Der erste Limousinen-Service Wolfsburgs ist gestartet. Und wer sich einmal verwöhnen lassen möchte, kann sich fortan von dem weißen Lincoln Towncar abholen lassen. Vorbesitzer des Fahrzeuges sind übrigens die Magier Siegfried und Roy.

Olga Schlothauer hat den Lincoln von Las Vegas, der Heimat der beiden Illusionisten, per Schiff nach



Der Lincoln Towncar ist 8,60 Meter lang. Foto: Klaus Helmke

Deutschland bringen lassen. In Wolfsburg dreht das eindrucksvolle Gefährt unter dem Titel Wob-Limo nun seine Runden. Alexander Schlothauer gewährt den WN einen Einblick in das exklusive Innere: Platz für sieben Fahrgäste im Fond. Eine voll ausgestattete Bar, Fernseher, DVD-Player, Stereoanlage, Klimaanlage – und vor allem garantierte Diskretion. Wer nicht gesehen werden will, muss sich nicht zu erkennen geben: Die Scheiben sind verdunkelt. Der Kontakt zum Chauffeur erfolgt über eine Gegensprechanlage, die per Knopfdruck bedient wird.

Seinen ersten großen Auftritt hat der Lincoln an diesem Samstag: Beim Maikäferfest am Nordkopf ist Olga Schlothauer mit der Limousine mit von der Partie. dp

## SERVICE

Der Lincoln ist im Internet unter [www.woblimo.de](http://www.woblimo.de) zu finden. Reservierungen sind unter (05361) 292141 oder (0177) 8921413 möglich. Eine Stunde im Lincoln kostet 150 Euro – inklusive Getränken.



Alexander Schlothauer präsentiert das großzügige Innere: Platz ist für sieben Personen.

Foto: Klaus Helmke

## PCs für alle Schlaumäuse

Start des Sprachförderprojekts in 16 Kindergärten

Von Hendrik Rasehorn

Am Mittwoch war in Niedersachsen Auftakt des bundesweit größten Sprachförderprojekts „Schlaumäuse – Kinder entdecken Sprache“. Gestern machte der Schlaumäuse-Laster in Wolfsburg Station und brachte für 16 Kindergärten PCs und Unterrichtsmaterialien vorbei.

Mit der Initiative soll die Sprachkompetenz von Vorschulkindern mit modernen Technologien gezielt gefördert werden. „Die Software soll den Unterricht natürlich nicht ersetzen, sondern eine sinnvolle Ergänzung darstellen“, so Achim Schreiber vom Verein N-21: Schulen in Niedersachsen online.

Schreiber lieferte die von Microsoft gesponsorten Sprachkompetenz-Pakete (jeweils ein PC mit Monitor, Software und Sprachförderungsmaterialien) aus. Ihm zur Hand gingen dabei vom Projektpartner Volkswagen der Geschäftsführer der VW Coaching, Dr. Peter Haase, sowie Dieter Wilsdorf, Projektleiter bei der VW Coaching für technische Frühförderung. „Die Pakete sollen dazu dienen, Kinder – insbesondere Mädchen – für technisch-naturwissen-



Diese drei Männer in schwarz liefern gestern die Schlaumäuse-Pakete aus. Von links: Dieter Wilsdorf (VW-Coaching), Achim Schreiber (N-21) und Dr. Peter Haase (VW-Coaching). Foto: Klaus Helmke

schaftliche Phänomene zu sensibilisieren und die natürliche Begabung für dieses Thema im frühen Alter zu fördern“, erklärte Wilsdorf.

Bis Ende Juni soll es in ganz Niedersachsen 164 Schlaumäuse-Kindergärten geben.

## Rauchen: Zwei Drittel schaffen den Absprung

Am Dienstag ist Weltnichtrauchertag – Beratungsstelle zeigt Wege aus der Sucht

Von Volker Kühn

Die Zahl ist erschreckend: 350 Menschen sterben in Deutschland jeden Tag unmittelbar an den Folgen des Rauchens. Darauf weist die Suchtberatungsstelle der Diakonie Wolfsburg hin. Zum Weltnichtrauchertag am kommenden Dienstag gibt die Beratungsstelle Tipps, wie Raucher ihre gefährliche Sucht loswerden können.

Die Mitarbeiter werden dazu zwei Programme vorstellen. Der Kurs „Rauchfrei in zehn Schritten“ wendet sich an Erwachsene. „Zwei Drittel unserer Teilnehmer haben damit den Absprung geschafft“, sagt Jürgen Horstmann von der Suchtberatung. Dennoch sei das Interesse an dem Kurs sehr gering.

Das zweite Programm ist auf Jugendliche zugeschnitten. Im Gegensatz zu den Erwachsenen steige in dieser Gruppe die Zahl der Raucher. Das Einstiegsalter liege inzwischen bei 11,6 Jahren. Mit dem Kurs „Just4u“ versucht die Beratungsstelle Jugendliche in Wolfsburger Schulen von den Gefahren des Rauchens zu überzeugen und sie zum Aufhören zu bewegen.



Margit Milark (links), Jürgen Horstmann und Kornelia Andreaß helfen Rauchern, ihre Sucht zu überwinden. Foto: Helmke

Beide Kurse werden nach Angaben der Suchtberatung von den Krankenkassen unterstützt. Der Eigenanteil bei „Rauchfrei in zehn Schritten“ liege bei 50 bis 100 Euro. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle ermunterten Raucher und Schulen, sich über ihre Kursangebote zu informieren.

## SERVICE

Tipps, um mit dem Rauchen aufzuhören, gibt die Suchtberatungsstelle am Dienstag, 31. Mai, von 13 bis 17 Uhr unter ☎ (05361) 12808. Von 16 bis 17 Uhr gibt es eine Sprechstunde in den Räumen der Beratungsstelle, Goethestraße 11.

## Die spannende Schnitzeljagd nach Büchern

An ungewöhnlichen Orten verstecken Auswilderer Lektüren und schicken sie so auf weltweite Wanderschaft

Von Hendrik Rasehorn

In einem Blumenkasten in der Porschestraße liegt ein Buch: Klaus Kinskis „Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund“. Hat das hier jemand vergessen? Auf dem Umschlag klebt ein Zettel: „LESEN & WEITERGEBEN!“ Darunter steht als Erklärung: „Ich bin ein besonderes Buch. Ich reise um die Welt auf der Suche nach neuen Freunden, die mich lesen wollen.“

Ein Bookcrosser, ein Buchauswilderer, hat den Roman dort zurückgelassen. Bookcrosser möchten nicht, dass Bücher nach dem Lesen im Regal verstauben. Sie verstecken lieber an ungewöhnlichen Orten Literatur, damit andere die finden, lesen und selbst wieder verstecken.

In Wolfsburg gibt es eine kleine Schar von 30 Auswilderern. In dieser Szene haben alle ihre Pseudonyme: „Kristobella“ ist eine von ihnen. Zehn Bücher hat die Lehrerin bislang an verschiedenen Orten in Wolfsburg versteckt. „Ich finde es vor allem spannend, mir vorzustellen, wer mein ausgewildertes Buch wohl lesen wird“, meint sie. „Clementine0268“ wohnt zwar in



Der „Kinski“ wurde in der Porschestraße ausgewildert.

Foto: Rasehorn

Helmstedt, versteckt aber immer wieder in ihrer Heimatstadt Wolfsburg Bücher. Ihr mache es vor allem Spaß, sich gute Verstecke auszudenken, um möglichst interessierte Leser zu erreichen. „Das Buch ‚Viel Spaß mit Haustieren‘ von Uli Stein habe ich in der Tierbedarfsabteilung von Hornbach ausgewildert und ‚Hallo, hier bin ich‘, ein Buch über

die 9-monatige Entwicklungsreise eines Babys bis zur Geburt, landete im Wartezimmer meines Gynäkologen“, berichtet Clementine0268 augenzwinkernd.

Auch im Flur des Wolfsburger Kulturbüros hatte sie einmal ein Buch hinterlegt. „Ich wollte sehen, was die Menschen, die sich in Wolfsburg mit Kultur befassen, von

diesem Buch denken. Leider gab es dafür keinen Eintrag auf der Bookcrossing-Homepage“, erzählt sie.

Das ist ein Problem: Ausgewilderte Bücher sind zwar alle mit einem auffälligen Info-Aufkleber gekennzeichnet und meist wetterfest verpackt. Aber oft endet ihre Leser-Reise schon an der ersten Station, wenn Finder sie mit nach Hause nehmen – und nach dem Lesen wohl wieder in einem Bücherregal einsperren.

## BOOKCROSSING

Weltweit gibt es 360 000 Bookcrosser, davon 23 000 in Deutschland. Wo ein Buch zu finden ist oder gefunden wurde, oder wie es einem Zufalls-Leser gefallen hat, ist auf der offiziellen Homepage [www.bookcrossing.com](http://www.bookcrossing.com) nachzulesen. Spannende Reisegeschichten kann man dort auch verfolgen: Etwa die von einem Buch, das im ICE von München nach Hamburg versteckt wurde, danach in einem Flugzeug gelandet ist und nun im fernen Osten seine Runde dreht.

Deutsche Seite mit Einsteigertipps: [www.bookcrossing.de](http://www.bookcrossing.de)

## Stadt ruft zum Casting auf

Gestern Abend hatten sich bereits 20 Mädchen für eine Rolle im Imagefilm der Stadt beworben. Heute können sich 12- bis 14-Jährige (möglichst Ausländerinnen) noch fürs Casting ab 13 Uhr melden: ☎ 28 17 30, [kommunikation@stadt.wolfsburg.de](mailto:kommunikation@stadt.wolfsburg.de). Regisseur Dr. Wolfgang Dümcke trifft die letzte Entscheidung am Sonntag ab 20 Uhr.

## Swimming-Pool ist da

Das überdimensionale Schwimmbaden, das die Autostadt im Hafengebäude aufbaut, ist gestern von Braunschweig aus über den Mittellandkanal angeliefert worden. Für den späten Abend, so die Autostadt, wurde der Swimming-Pool erwartet, der am 4. Juni mit Schwimmstar Michael Groß eröffnet werden soll. dp

## Notruf 110 gebündelt

Seit gestern landen Hilfesuchende, die von Helmstedt aus die Notrufnummer 110 wählen, in der Wolfsburger Polizeieinspektion. Diese Bündelung kommt durch die Polizeireform zustande, die auch die beiden Polizeidienststellen Wolfsburg und Helmstedt miteinander verschmelzen ließ.